

Er ist da, der neue Schaufensterdienst 1938!

Für die Berufskameraden, die sich als Bezieher gemeldet haben, ist er bestimmt eine willkommene Gelegenheit, nun mit Feuereifer die eigene Werbung in Angriff zu nehmen. Jeder an seinem Platz, und zusammen als Berufsgemeinschaft werden sie einen Werbefeldzug einleiten, der nicht nur eine Werbung für die Uhren, sondern auch für den Uhrmacher selbst darstellt.

Das Publikum soll mit Bewußtsein Uhren kaufen. Es soll Aufklärung erhalten darüber, daß zur richtigen Beurteilung einer Uhr ein umfassendes handwerkliches Wissen und Können gehört. Das handwerkliche Können entwickelt ein hohes Verantwortungsgefühl dem kaufenden Publikum gegenüber. Dem gelernten Uhrmacher ist der Verkauf einer guten Uhr berufsständische Pflicht und Mittel zur Erhaltung des guten Rufes seines Geschäftes. Der Uhrmacher ist ebenso berechtigt wie verpflichtet, aufklärend zu wirken, um sein Geschäft vorwärts zu bringen und zum Vorteil des kaufenden Publikums wirklich nur Gutes zu bieten.

Berufskameraden, wie gefallen Ihnen die abgebildeten Plakate?

Die Abbildungen geben nur wenig den Eindruck dieser schmucken, in kräftigen Farben gehaltenen Blickfänge wieder. Das erste Plakat zeigt den Kräftevergleich mit dem Automobil, dessen Leistung von jedem in Stadt und Land kritiklos hingenommen wird. Die ungläubige Frage, ob der Vergleich auch wirklich stimme, daß die Uhr mehr aushalten müsse, die kann nur der beantworten, der über ein großes handwerkliches Wissen und Können verfügt. Plakat 2 kommt dem Wunschtraum der Bewohner in Stadt und Land nahe. „So ein schmuckes Häuschen möchtest Du auch haben“, sagt sich jeder, der das Plakat betrachtet, und wir erweitern den Wunschgedanken: „Und für jeden Raum die passende Uhr“. Der Uhrentyp, der für die einzelnen Räume in Frage kommt, ist auf dem Plakat gleich abgebildet. Zu Ostern gibt ein lustiges Plakat den Begriff „Die Uhr als Familiengeschenk“ wieder. Im günstigsten Falle kann zu Ostern jeder eine Uhr bekommen. Er, sie, es — wir (die ganze Familie) suchen unsere Osteruhr, auf die wir schon lange warten. Die Plakate sagen nach dem Verkaufsargument auch noch, von wem die Uhr gekauft werden soll.

Das letzte Plakat zeigt uns den Uhrmacher am Werkisch im Berufsmantel mit dem Handwerkszeichen, wie er einmal dem ganzen deutschen Volk bekannt sein soll. Der Mann, der an seinem Werkisch mit Lupe und Werkzeug die kleinsten Uhren auseinandernimmt, repariert und wieder zusammensetzt, dem kann man sich auch beim Uhrenkauf anvertrauen. „Der gelernte Uhrmacher liefert genaue Zeit“ so lautet der Text. Das heißt, er weiß, welche Uhren gut sind und zuverlässig gehen.

Zu diesen Plakaten gehören auch die hier abgebildeten Preisschildchen, und zwar für die ersten drei Plakate zusammen die geschwungenen Formen, für das Fotoplakat die eckigen. Das kleine Format für Kleinuhren und Schmuck, das große Format für Großuhren und größere Gegenstände.

Eine Überraschung für unsere Bezieher ist das längliche Schriftplakat, das ebenfalls überzeugend auf die Notwendigkeit des gelernten Uhrmachers beim Uhrenverkauf hinweist. Dieses Schild war für die Lieferung nicht vorgesehen und bildet eine willkommene Zugabe.

Berufskameraden, hier ist die Werbung für Sie

Über 1200 Bezieher des Schaufensterdienstes haben mit Überzeugung die Notwendigkeit des Schaufensterdienstes erkannt. Auch Ihnen nützt diese Werbung. Reichen Sie sich ein in die Werbearbeit Ihrer Berufskameraden. Die Auflage gestattet für diese Ausgabe noch etwa 100 Anmeldungen, weitere Anmeldungen werden dann für die zweite Ausgabe, die zum 1. Oktober erfolgt, vorgemerkt von der

Berufsförderung des Reichsinnungsverbandes des Uhrmacherhandwerks,
Berlin W 35, Potsdamer Straße 111.

Ebeling, Werbeleiter.



Das in langjähriger handwerklicher Ausbildung erworbene Wissen und Können befähigt den gelernten Uhrmacher, Sie gut zu bedienen und Ihnen eine zuverlässige Uhr zu verkaufen.

Das Plakat „Der gelernte Uhrmacher liefert genaue Zeit“ ist infolge Mehrdruck in etwa 170 Exemplaren als Einzelplakat zu haben. Es wird für 2,75 RM einschl. Porto und Verpackung, an gelernte Uhrmacher abgegeben. Bestellungen an obige Adresse.